



Anni Eisenhut gewinnt Deutsche Einzelmeisterschaft der Damen

St. Leon-Rot, 23. August 2022 – Anni Eisenhut vom Golf Club St. Leon-Rot ist neue Deutsche Einzelmeisterin der Damen. Bei den 76. Deutschen Meisterschaften konnte die Athletin der SLR Academy am Finaltag im GC München Valley ihre durchweg starken Leistungen mit der Goldmedaille krönen und sich erstmals den Meistertitel sichern. Bei den Herren belegten der junge Nils-Levi Bock und Carl Siemens mit dem geteilten 13. Platz die besten Platzierungen für den GC SLR.

Bei den 76. Deutschen Meisterschaften im GC München Valley trafen sich die besten deutschen Golferinnen und Golfer, um über vier Wettkampfrunden die neuen Deutschen Meister der Damen und Herren zu ermitteln. Mit am Start waren 10 Athletinnen und 6 Athleten des Golf Club St. Leon-Rot, für die die Deutsche Meisterschaft einen weiteren Höhepunkt einer langen und erfolgreichen Golfsaison darstellte.

Bei den Damen war es Anni Eisenhut, die das Wolfpack mit einer beeindruckenden Konstanz und Nervenstärke anführte. Nach Runden von 67, 72 und einer 73 am 3. Turniertag, ging es für Anni Eisenhut auf dem mit der Teamkollegin Joy Johnson geteilten 2. Platz und mit einem Schlag Rückstand auf die Führende Eva-Lucia Lindner vom Golf Club Fürth in die Finalrunde. Eisenhut präsentierte sich am Finaltag glänzend aufgelegt und konnte in einem wahren Endspurt, dank dreier Birdies auf den Bahnen 14, 15 und 16, noch die Spitze zurückerobern, die sie nach dem 1. Tag bereits erstmals innehatte. Joy Johnson hingegen, die nach Runden von 68, 71 und 73 Schlägen ebenfalls lange sehr aussichtsreich im Medaillenrennen lag, fiel am letzten Tag mit einer 79er Runde noch auf den geteilten 4. Platz zurück.

Der beim GC SLR für die Damen verantwortliche Trainer Sebastian Buhl zeigte sich mit dem Abschneiden seines Teams mehr als zufrieden. „Anni hat ihre starke Form der letzten Wochen hier nochmals bestätigt und mit einer ganz abgeklärten Leistung am letzten Turniertag sich diesen Titel mehr als verdient. Dass mit Joy Johnson zudem eine ganz junge Athletin bis zum Schluss um die Medaillen kämpfte, ist ebenfalls sehr bemerkenswert und zeigt, dass wir insgesamt auf einem guten Weg sind“ so Sebastian Buhl am Rande des Turniers.

Die geschlossen starke Mannschaftsleistung der SLR Academy Damen rundeten Uma Bergner (T6. Platz) und Charlotte Back (Platz 8) mit zwei weiteren Top-10 Platzierungen ab. Die Herren hingegen konnten am Wochenende nicht ganz die erhofften Top-Leistungen abrufen. Aus dem Sextett konnten die jungen Nils-Levi Bock und Carl Siemens überzeugen und am Ende mit dem geteilten 13. Platz noch den Sprung unter die besten 15 schaffen. Neuer Titelträger bei den Herren ist Nils Dobrunz vom G&LC Berlin-Wannsee.





GC SLR Teilnehmerinnen: Anni Eisenhut, Joy Johnson, Uma Bergner, Charlotte Back, Tessa Kremser, Sophie Böhlhoff, Una Irrgang, Emelie Edinger, Lotte Schuhr und Lilly Schulz-Hanßen

GC SLR Teilnehmer: Nils-Levi Bock, Carl Siemens, Leonas Jung, Finn Kölle, Noah Zöllner und Sebastian Nowak



Vision des Golf Club St. Leon-Rot e.V.

Der Golf Club St. Leon-Rot e.V. wird europaweit als eine der erfolgreichsten, professionellsten, zielstrebigsten und innovativsten Organisationen im Golfsport zur Entwicklung von Talenten, sowohl Spieler/innen als auch Trainer/innen, wahrgenommen und wird als Heimat für den Golflistungssport der besten Amateure und Profis in Deutschland empfunden.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 15-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Beide Plätze, St. Leon und Rot, sind mehrfach mit dem Golf Journal Travel Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. Für sein Engagement im Natur- und Artenschutz wurde der GC SLR bereits mehrmals mit dem Qualitäts- und Umweltzertifikat „GOLF&NATUR“ in Gold ausgezeichnet. Das bemerkenswerte Resultat der Bemühungen: der GC SLR bietet mehr als 1000 Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Rückzugsort.

Seit 2011 ermöglicht das innovative Indoor Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf dem Wedge-o-Drom, einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitzen und Chippen aus unterschiedlichen Lagen üben und verschiedenste Bunker ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportlern innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung, die er seit dem Frühjahr 2019 unter dem Brand „SLR Academy“ auch sichtbar nach außen präsentiert. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa und des SLR Academy Invitationals. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Allianz Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie.

Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf zehn Deutsche Meisterschaften verweisen. Im Jahr 2020 trug sich Sophia Popov mit dem Sieg bei den AIG Women's Open als erste deutsche Majorsiegerin in die Geschichtsbücher ein. Ein Jahr später konnten mit dem Gewinn des Solheim Cups (Sophia Popov) und dem Junior Solheim Cup (Paula Schulz-Hanßen) zwei weitere prestigeträchtige internationale Titel gewonnen werden. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008), Sophia Popov (2010) und Paula Schulz-Hanßen (2020) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Mit dem Junior Team Germany konnte Charlotte Back 2020 nicht nur über Gold in der Teamwertung der European Young Masters jubeln, sondern auch gemeinsam mit Paula Schulz-Hanßen Gold bei der Junioren Team-EM gewinnen. Diesen Erfolg wiederholten Yannick Malik und Finn Kölle bei den Team-EM der Jungen im Jahr 2021. Zuvor konnte Paula Schulz-Hanßen im Jahr 2019 bereits die European Young Masters für sich entscheiden.

Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort der dem Club entstammende Profis Leonie Harm und Allen John sowie die deutsche Nummer 1 der Damen, Caroline Masson und Christian Bräunig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist der langjährige Clubpräsident und nun Ehrenpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.